



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

—

Abgeordneter Gordon Köhler (AfD)

### **Angebote des Bildungs- und Teilhabepaketes und digitale Bildungskarte**

Kleine Anfrage - **KA 8/216**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Grimm-Benne

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

***Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.  
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen.*

(Ausgegeben am 19.11.2021)

## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Gordon Köhler (AfD)

### **Angebote des Bildungs- und Teilhabepaketes und digitale Bildungskarte**

Kleine Anfrage – KA 8/216

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden**

*Das Bildungs- und Teilhabepaket ermöglicht Kindern von Transferleistungsbeziehern die kostenfreie Inanspruchnahme von kultureller und sozialer Teilhabe. Der Aufwand von der Antragstellung über die tatsächliche Nutzung bis zur eigentlichen Zahlungsabwicklung ist mit vielen Prozessen verbunden. Vor diesem Hintergrund wurde in einigen kreisfreien Städten bzw. Landkreisen eine sogenannte digitale Bildungskarte implementiert, die diese Prozesse durch einen IT-gestützten Vorgang ersetzt und dadurch sowohl beschleunigt als auch für den Nutzer erheblich vereinfacht.*

#### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Vor dem Hintergrund, dass in der Vorbemerkung des Fragestellenden von „Transferleistungsbeziehern“ gesprochen wird, ist festzuhalten, dass Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) sowohl für Leistungsberechtigte mit Bezug von Kinderzuschlag, Wohngeld, SGB II-Leistungen, Asylbewerberleistungen (AsylbLG) als auch SGB XII-Leistungen erbracht werden. Die Landesregierung geht daher davon aus, dass mit dem Begriff „Transferleistungsbezieher“ alle Personen gemeint sind, die Anspruch auf eine der o. g. Leistungen haben.

Die Landesregierung weist zudem darauf hin, dass die digitale Bildungskarte im Hinblick auf die in der Vorbemerkung des Fragestellenden beschriebenen Prozesse nur im Bereich der Zahlungsabwicklung relevant wird. Prozesse der Geltendmachung und tatsächlichen Nutzung von Bildungs- und Teilhabeangeboten bleiben von der digitalen Bildungskarte unberührt.

**Antwort der Landesregierung, erstellt vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**

**Frage 1:**

***Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Angebot, Bereitstellung und Nutzung eines mittels Fachanwendung gestützten IT-Systems zur Umsetzung einer digitalen Bildungskarte in den kreisfreien Städten bzw. Landkreisen in Sachsen-Anhalt? Bitte entsprechend auflisten.***

**Antwort zu Frage 1:**

Bei Leistungen für Bildung und Teilhabe handelt es sich um Leistungen, die auf kommunaler Ebene im eigenen Wirkungskreis der Landkreise und kreisfreien Städte (kommunale Träger) erbracht werden. Nach Rückfrage bei den kommunalen Trägern und nach Kenntnis der Landesregierung nutzt aktuell in Sachsen-Anhalt lediglich die Landeshauptstadt Magdeburg eine Bildungskarte. Die Stadt Dessau-Roßlau plant im kommenden Jahr, eine Bildungskarte einzuführen.

**Frage 2:**

***Welche einmaligen und laufenden Kosten sind mit der Einführung und der unterjährigen Nutzung der benötigten Software für die Landkreise oder kreisfreien Städte verbunden? Bitte nach einzelnen Kostenpunkten, einmalig und laufend, aufschlüsseln.***

**Antwort zu Frage 2:**

Bundesweit gibt es mehrere Anbieter solcher IT-Lösungen. Eine pauschale Beantwortung der Frage ist daher nicht möglich. Der Landesregierung liegen keine Informationen zu den Kostenstrukturen vor. Der Umfang des Dienstleistungseinkauf und die Anzahl an Fällen, die mit der Bildungskarte abgewickelt werden, haben nach Einschätzung der Landesregierung ebenfalls Einfluss auf die Kosten. Es liegen lediglich die Kosten der Landeshauptstadt Magdeburg vor. Zu anderen kommunalen Trägern außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt kann keine Aussage getroffen werden.

Die Landeshauptstadt Magdeburg nutzt das System SYRCON. Die Einführungskosten beliefen sich im Jahr 2016 einmalig auf 11.971.40 Euro. Für den Systembetrieb der Bildungskarte werden seither monatlich 1880,20 Euro aufgewendet.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für die Einführung für das Haushaltsjahr 2022 folgende Kosten eingestellt:

einmalige Einführungskosten:	14.161 Euro
wiederkehrende jährliche Kosten:	35.000 Euro

**Frage 3:**

***Welche Einsparpotentiale sind durch die genannte Fachanwendung bezüglich Personal, Ressourcen und Prozesse möglich und inwieweit werden diese ausgeschöpft?***

**Antwort zu Frage 3:**

Aufgrund des Fehlens einer validen Datenlage kann die Landesregierung nur eine allgemeine Einschätzung geben. Festzuhalten ist, dass die Bildungskarte lediglich die Abrechnung der entsprechenden Leistungen mit den Leistungserbringern vereinfacht. Die Landesregierung geht davon aus, dass die Antragsprüfung, Verbescheidung und auch nachträgliche Prüfung der rechtmäßigen Erbringung sowie die Fachaufsicht den größeren Anteil der anfallenden Verwaltungstätigkeiten umfasst. Daher sind Kosteneinsparungen aufgrund geringeren Personalbedarfs zwar möglich, aber voraussichtlich dem Umfang nach als eher gering zu betrachten.

Dazu hat die Stadt Dessau-Roßlau eingeschätzt, dass sich Einsparpotentiale frühestens im zweiten oder dritten Jahr nach Einführung ergeben, wenn durch Prozessoptimierungen der Personalaufwand für die Bearbeitung kleiner wird. In einem Forschungsbericht aus dem Februar 2015, beauftragt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, wurde die Personalbemessung in Jobcentern in gemeinsamer Trägerschaft von Bundesagentur für Arbeit und kommunalen Trägern (gemeinsame Einrichtung nach § 44b SGB II) untersucht. Hierbei wurde nach Mitarbeitendenbefragungen festgestellt, dass 3 % der Nettoarbeitszeit für die Bewilligung und Auszahlung von Leistungen der Bildung und Teilhabe verwendet

werden<sup>1</sup>. Neben den Jobcentern werden Leistungen für Bildung und Teilhabe auch von anderen Behörden ausgezahlt. Es wird eingeschätzt, dass der Anteil des Arbeitspensums dort ähnlich verteilt ist.

Laut Rückmeldung der Landeshauptstadt Magdeburg wurden durch die Einführung der Bildungskarte 3,1 Vollzeitäquivalente der Entgeltgruppe 9a TVÖD eingespart. Hinzu käme eine nicht näher bezifferte Anzahl an Einsparungen an Räumlichkeiten, Mobiliar und IT. Die Landeshauptstadt Magdeburg übernimmt die Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen für alle Rechtskreise in ihrem Hoheitsgebiet.

**Frage 4:**

***Welche Fördermöglichkeiten bestehen für die Städte/Kreise bei der Digitalisierung dieser Dienstleistung und plant die Landesregierung hier weitere Unterstützungsmaßnahmen? Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?***

**Antwort zu Frage 4:**

Die Träger der BuT-Leistung sind im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) verpflichtet, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsdienstleistungen auch digital anzubieten. Die zuständigen Ministerien sind in diesem bundesweit abgestimmten Prozess in verschiedenen Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Gesetzes organisiert und leisten hierbei Unterstützung. Im Hinblick darauf sind aktuell keine weiterführenden Unterstützungsmaßnahmen seitens der Landesregierung geplant.

**Frage 5:**

***Wie viele hilfsbedürftige Kinder und junge Erwachsene haben seit 2016 Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bezogen? Bitte nach Jahren aufschlüsseln, unter Angabe des Rechtskreises sowie der Gesamtzahl der Bezugsberechtigten und Zahl der tatsächlichen Inanspruchnehmer.***

**Antwort zu Frage 5:**

Die Gewährung von Bildungs- und Teilhabeleistungen obliegt den kommunalen Trägern, also in Sachsen-Anhalt den Landkreisen und kreisfreien Städten. Die

---

<sup>1</sup> BMAS. Personalbemessung Leistungsgewährung in den gemeinsamen Einrichtungen SGB II. Abschlussbericht. Februar 2015 ISSN 0174-4992

Landesregierung ist vor diesem Hintergrund bei der Beantwortung der gestellten Fragen auf die Übermittlung der erbetenen Angaben durch die kommunalen Träger angewiesen, soweit nicht entsprechende Landes- oder Bundesstatistiken vorliegen.

Die Antwort kann den Anlagen 1 bis 3 entnommen werden. In den Anlagen 1 und 2 befinden sich zentrale Statistiken zu BuT-Leistungen nach § 28 SGB II, bereitgestellt vom Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit. Anlage 1 beinhaltet eine monatliche Darstellung der Inanspruchnahmen im SGB II. BuT-Leistungen unterliegen unterschiedlichen Erbringungszyklen. Manche Leistungen, wie das gemeinschaftliche Mittagessen, werden häufig jeden Monat, andere hingegen, wie Klassenfahrten oder der Schulbedarf, nur ein bis zwei Mal jährlich in Anspruch genommen. Auch aufgrund der Art der Leistungserbringung können der Zeitpunkt der Gewährung (und damit die statistische Zählung) und die tatsächliche Inanspruchnahme voneinander abweichen. Das führt dazu, dass die Zahlen eines einzelnen Monats zwischen den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten nicht vergleichbar sind. Dieser Effekt wird bei der Betrachtung eines längeren Zeitraums nivelliert. Daher werden zusätzlich in der Anlage 2 jeweils für ein Kalenderjahr sogenannte Anwesenheitsgesamtheiten dargestellt, die allerdings nur für den Rechtskreis SGB II verfügbar sind.

Die Anlage 3 enthält Daten, die für die anderen Rechtskreise von den kommunalen Trägern zur Verfügung gestellt wurden. Da ein Teil der Daten nicht vorlag bzw. nicht validiert werden konnte, ist die Datensammlung nicht vollständig.

Jahresanwesenheitsgesamtheiten konnten aus den statistischen Daten der kommunalen Träger nicht gebildet werden.

**Frage 6:**

***Welche weiteren Vorteile hätte die flächendeckende Einführung einer digitalen Bildungskarte für die Leistungsberechtigten aus Sicht der Landesregierung?***

**Antwort zu Frage 6:**

Die Einführung der Digitalen Bildungskarte kann nach Einschätzung der Landesregierung den Abrechnungsprozess zwischen BuT-Trägern und Anbietern von Bildungs- und Teilhabeaktivitäten vereinfachen. Die Verringerung des bürokratischen Aufwands wäre dabei für die Leistungsberechtigten allerdings eher gering, da die

Abrechnung in der Regel ohnehin direkt zwischen Leistungserbringern und Behörde erfolgt, sei es über Gutscheine oder eine Direktüberweisung (vgl. § 29 Abs. 1 SGB II). Als mögliches Problem gestaltet sich aus Sicht der Landesregierung zudem, dass zur Abrechnung über die Bildungskarte auch die Anbieter einen entsprechenden, in der Regel digitalen Zugang benötigen. Gerade bei kleineren Anbietern ist auch nicht durchgängig die Bereitschaft zur Nutzung dieses Abrechnungswegs vorhanden, da er gerade bei geringer Leistungshöhe, eher als aufwändiger empfunden wird. Insofern besteht die Gefahr, bestimmte Bildungs- und Teilhabeanbieter durch eine Abrechnung über die digitale Bildungskarte zu bevorzugen, andere hingegen faktisch auszuschließen. Um dies zu vermeiden, bedarf es einer gründlichen Erforschung und Beteiligung der regionalen Anbieterstrukturen vor Einführung einer digitalen Bildungskarte.

#### **Frage 7:**

***Wie werden die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket konkret beworben und welche Maßnahmen oder Projekte sind bisher seitens der kommunalen Stellen für eine Steigerung der Inanspruchnahme der Angebote unternommen/durchgeführt worden beziehungsweise sind geplant?***

#### **Antwort zu Frage 7:**

Die Rückmeldung der kommunalen Träger zum Bewerben von Leistungen der Bildung und Teilhabe war sehr homogen. Folgende Maßnahmen und Projekte wurden nachfolgend benannt:

- direkte Ansprache und Bewerben der Jobcenter in Beratungsgesprächen mit Eltern leistungsberechtigter Kinder
- Informationen auf den Internetauftritten der verschiedenen Träger
- Einbindung von lokalen Netzwerkpartnern (Jugendamt, Schulen, Schulsozialarbeiter:innen, ehrenamtliche Organisationen, Migrant\*innenorganisationen u.ä.)
- Erstellung von Flyern mit Anlaufstellen/ Ansprechpartnern und Hinweisen zu den verschiedenen Leistungen
- Hinweise in den allgemeinen Bewilligungsbescheiden
- regelmäßige Pressemitteilungen, insbesondere bei rechtlichen Änderungen

- Angebote von Informationsveranstaltungen bei Elternabenden u.ä.
- Information und Einbeziehung von BuT-Anbietern
- Aushänge, Bildschirmpräsentationen in den Räumlichkeiten der Träger
- Regelmäßige Berichterstattung über die Inanspruchnahme in den kommunalen Ausschüssen (Betriebsausschuss, Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss)
- Teilnahme an thematisch passenden Messen mit eigenen Informationsständen zum Thema Bildung und Teilhabe

**Bestand Leistungsberechtigter (LB) mit Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)**

Land Sachsen-Anhalt (Gebietsstand Juni 2021)  
Zeitreihe April 2015 bis Juni 2021, Datenstand: Oktober 2021

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Monat	Bestand LB im Alter von unter 25 Jahren	darunter:							
		mit Anspruch auf mindestens eine Leistungsart BuT <sup>1)</sup>	darunter (Mehrfachnennungen möglich):						
			Leistungsart eintägige (Schul-) Ausflüge	Leistungsart mehrtägige Klassenfahrten	Leistungsart Schulbedarf	Leistungsart Schülerbeförderung	Leistungsart Lernförderung	Leistungsart Mittagsverpflegung	Leistungsart Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
April 2015	86.164	26.585	1.106	2.163	4	23	911	21.774	5.226
Mai 2015	86.194	27.227	1.315	2.080	*	22	931	22.367	5.345
Juni 2015	86.098	27.151	1.785	1.325	-	21	886	22.641	5.359
Juli 2015	85.771	25.749	735	757	5	18	714	22.028	5.398
August 2015	87.246	50.618	294	391	38.187	14	342	21.189	5.176
September 2015	83.232	26.199	776	530	30	17	504	22.820	5.350
Oktober 2015	82.741	26.532	1.045	749	6	22	677	23.016	4.867
November 2015	82.174	27.303	1.224	777	3	23	805	23.443	5.256
Dezember 2015	82.183	26.708	667	747	*	31	889	23.144	5.201
Januar 2016	81.950	26.447	568	1.051	*	28	940	22.603	5.131
Februar 2016	85.325	51.245	577	1.350	37.298	32	936	22.682	5.188
März 2016	83.850	27.821	1.071	2.022	7	28	1.016	23.124	5.367
April 2016	83.942	27.340	1.181	2.109	3	25	1.025	22.432	5.322
Mai 2016	84.202	25.759	1.355	1.630	-	25	937	21.298	5.124
Juni 2016	84.356	25.943	1.396	1.034	-	27	848	21.753	5.181
Juli 2016	84.477	22.246	286	426	-	18	252	19.113	4.960
August 2016	86.696	49.073	455	383	37.034	16	346	20.557	4.703
September 2016	84.837	23.224	878	515	16	15	538	20.080	4.509
Oktober 2016	84.890	24.361	906	525	8	19	628	21.095	4.622
November 2016	85.089	24.428	1.398	475	4	27	721	20.799	4.522
Dezember 2016	85.742	22.649	626	688	-	24	736	19.553	4.176
Januar 2017	86.484	24.059	490	802	-	24	841	20.881	4.304
Februar 2017	88.781	50.887	635	1.294	37.300	22	880	21.788	4.627
März 2017	87.813	27.059	1.132	1.872	17	22	1.030	22.528	4.850
April 2017	87.953	26.735	1.098	1.900	*	18	1.069	22.285	4.848
Mai 2017	87.721	26.692	1.573	1.543	-	16	1.073	22.114	4.863
Juni 2017	87.404	26.098	1.205	1.043	-	17	1.019	21.986	4.998
Juli 2017	87.140	22.234	340	483	4	8	182	19.170	4.753
August 2017	88.030	49.690	642	535	37.502	12	384	21.315	4.527
September 2017	85.246	25.562	1.103	629	22	11	743	22.050	4.555
Oktober 2017	84.373	25.385	897	750	14	8	955	21.819	4.427
November 2017	83.516	24.783	1.477	617	16	16	1.152	20.888	4.178
Dezember 2017	82.674	25.097	901	850	24	18	1.229	21.293	4.220
Januar 2018	82.129	24.879	510	918	7	16	1.287	21.184	4.153
Februar 2018	83.950	48.697	564	1.189	35.545	15	1.247	21.028	4.095
März 2018	81.559	24.860	989	1.471	15	16	1.334	20.578	4.190
April 2018	81.020	25.495	1.098	1.449	11	11	1.420	21.008	4.286
Mai 2018	80.292	24.966	1.306	1.228	9	16	1.401	20.632	4.176
Juni 2018	79.669	24.503	1.111	887	9	10	1.305	20.506	4.162
Juli 2018	78.871	20.850	366	546	4	8	139	18.100	4.005
August 2018	80.904	45.338	549	444	33.614	12	231	19.849	3.848
September 2018	77.148	23.764	1.002	513	33	18	570	20.615	3.931
Oktober 2018	76.194	23.405	880	554	14	21	796	20.144	3.925
November 2018	75.257	23.979	1.276	486	6	16	1.090	20.446	3.884
Dezember 2018	74.651	23.398	754	573	3	22	1.176	20.003	3.818
Januar 2019	74.626	23.167	462	719	13	21	1.223	19.847	3.714
Februar 2019	77.628	45.204	622	959	32.442	22	1.248	19.953	3.777
März 2019	74.578	23.928	851	1.281	10	13	1.316	19.972	3.865
April 2019	73.987	20.711	851	984	11	14	1.408	16.954	3.390
Mai 2019	73.474	23.587	1.268	1.231	5	13	1.391	19.356	3.800
Juni 2019	73.279	23.169	1.163	875	6	12	1.312	19.258	3.831
Juli 2019	71.998	20.654	380	440	-	12	309	17.993	3.758
August 2019	74.155	42.603	539	407	31.106	14	348	19.656	3.717
September 2019	70.327	23.744	846	492	56	15	839	20.823	3.728
Oktober 2019	69.260	24.047	806	530	14	18	1.198	20.983	3.794
November 2019	68.438	24.322	912	541	6	15	1.531	21.006	3.828
Dezember 2019	67.902	24.338	682	639	9	18	1.607	21.034	3.832

**Bestand Leistungsberechtigter (LB) mit Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)**

Land Sachsen-Anhalt (Gebietsstand Juni 2021)  
Zeitreihe April 2015 bis Juni 2021, Datenstand: Oktober 2021

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Monat	Bestand LB im Alter von unter 25 Jahren	darunter:							
		mit Anspruch auf mindestens eine Leistungsart BuT <sup>1)</sup>	darunter (Mehrfachnennungen möglich):						
			Leistungsart eintägige (Schul-) Ausflüge	Leistungsart mehrtägige Klassenfahrten	Leistungsart Schulbedarf	Leistungsart Schülerbeförderung	Leistungsart Lernförderung	Leistungsart Mittagsverpflegung	Leistungsart Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Januar 2020	67.184	24.239	374	637	*	20	1.747	21.040	3.799
Februar 2020	69.519	41.353	372	660	29.060	20	1.775	20.383	3.758
März 2020	66.981	22.698	172	449	15	16	1.680	19.753	3.645
April 2020	66.599	16.437	21	89	3	17	1.368	13.617	3.435
Mai 2020	67.010	17.202	28	47	3	17	1.361	14.581	3.383
Juni 2020	67.510	20.426	53	44	9	16	1.419	17.992	3.285
Juli 2020	66.909	20.461	68	94	13	11	1.230	18.139	3.279
August 2020	69.217	38.610	94	140	28.512	14	691	17.931	3.133
September 2020	65.264	21.226	226	141	52	17	690	19.209	3.154
Oktober 2020	63.596	21.438	239	137	13	22	1.036	19.347	3.087
November 2020	62.456	21.041	53	92	12	21	1.189	19.038	2.930
Dezember 2020	61.912	20.332	15	55	4	20	1.274	18.403	2.779
Januar 2021	60.832	16.003	4	16	5	19	1.201	14.043	2.488
Februar 2021 <sup>1)</sup>	64.435	29.778	5	7	23.295	19	1.167	11.296	2.033
März 2021	62.155	19.579	9	8	24	17	1.265	17.907	2.445
April 2021	61.625	19.552	25	17	6	16	1.301	17.884	2.488
Mai 2021	61.196	19.193	68	29	*	17	1.318	17.424	2.568
Juni 2021	60.724	19.946	257	105	*	17	1.422	17.991	2.675
Juli 2021	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August 2021	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September 2021	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober 2021	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November 2021	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember 2021	...	...	...	...	...	...	...	...	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**Leistungsberechtigte (LB) nach dem SGB II, die mindestens in einem Berichtsmonat des Kalenderjahres Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) hatten (Anwesenheitsgesamtheit)**

Land Sachsen-Anhalt  
Zeitreihe, Datenstand: Oktober 2021

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtsjahr	Anwesenheits- gesamtheit der LB im Alter von unter 25 Jahren	LB mit Anspruch auf min. 1 Leistung für BuT in min. 1 Monat des ausgewiesenen Jahres							
		LB gesamt	darunter nach Leistungsart (Mehrfachnennungen möglich)						
			Klassenfahrten	Lernförderung	Mittagessen	Schulausflüge	Schulbedarf	Schulbeförderung	Teilhabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Jahr 2016	116.318	64.769	10.617	1.660	33.243	6.716	45.521	75	9.459
Jahr 2017	112.468	64.525	11.229	2.247	32.749	7.963	45.327	65	8.869
Jahr 2018	104.838	60.671	9.450	2.610	30.776	7.334	42.152	64	7.884
Jahr 2019	96.829	56.895	8.585	2.943	30.482	6.849	38.750	69	7.542
Jahr 2020	89.891	50.974	2.505	2.958	28.324	1.505	34.941	63	5.768
Jahr 2021 <sup>1)</sup>	73.504	40.236	178	1.919	21.388	358	27.112	28	3.562

Erstellungsdatum: 21.10.2021, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 322051

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das aktuell laufende Kalenderjahr berücksichtigt nur die Berichtsmonate Januar bis Juni. Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen sind nur eingeschränkt möglich.  
... Angaben fallen später an.

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Darüber hinaus unterliegen Informationen der Grundsicherungsstatistik auch der statistischen Geheimhaltung, wenn sie sich nur auf 1 oder 2 Bedarfsgemeinschaften beziehen. In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

## Anlage 3

### Hilfebedürftige Kinder und junge Erwachsene mit Anspruch und Bezug von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Sachsen-Anhalt

Zeitreihe, Datenstand: Oktober 2021

Jahr			2016	2017	2018	2019	2020	lfd. 2021
<b>Landkreis Wittenberg</b>	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	k. A. <sup>1</sup>					
		tats. Bezug	129	129	147	190	217	k. A. <sup>1</sup>
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	531	216	142	145	206	k. A. <sup>1</sup>
		tats. Bezug	133	126	138	114	118	k. A. <sup>1</sup>
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	k. A. <sup>1</sup>					
		tats. Bezug	545	592	563	554	778	k. A. <sup>1</sup>
<b>Saalekreis</b>	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	98	96	92	88	69	67
		tats. Bezug	95	93	90	85	63	49
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	1322	645	387	349	323	252
		tats. Bezug	378	183	133	121	93	74
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	800	815	811	805	1004	867
		tats. Bezug	762	751	758	719	909	853
<b>Stadt Dessau-Roßlau</b>	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	k. A. <sup>1</sup>					
		tats. Bezug	41	60	39	27	16	k. A. <sup>1</sup>
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	645	329	262	251	294	k. A. <sup>1</sup>
		tats. Bezug	293	45	34	37	43	k. A. <sup>1</sup>
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt						k. A. <sup>1</sup>
		tats. Bezug	822	854	881	755	726	k. A. <sup>1</sup>
<b>Landkreis Stendal</b>	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	k. A. <sup>1</sup>					
		tats. Bezug	k. A. <sup>1</sup>					
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	k. A. <sup>1</sup>	k. A. <sup>1</sup>	128	139	145	k. A. <sup>1</sup>
		tats. Bezug	k. A. <sup>1</sup>	k. A. <sup>1</sup>	57	69	74	k. A. <sup>1</sup>
	Kinderzuschlag und	anspruchsberechtigt	k. A. <sup>1</sup>	k. A. <sup>1</sup>	1050	900	1123	k. A. <sup>1</sup>

## Anlage 3

### Hilfebedürftige Kinder und junge Erwachsene mit Anspruch und Bezug von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Sachsen-Anhalt

Zeitreihe, Datenstand: Oktober 2021

Jahr			2016	2017	2018	2019	2020	lfd. 2021
			Wohngeld	tats. Bezug	k. A. 1	k. A. 1	826	735
Landkreis Jerichower Land	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
		tats. Bezug	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
		tats. Bezug	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
		tats. Bezug	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
Landkreis Harz	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	98	85	97	94	119	111
		tats. Bezug	62	53	61	55	39	43
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	221	118	94	55	45	66
		tats. Bezug	42	39	33	24	19	22
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
		tats. Bezug	631	1227	1214	1248	1483	1402
Landkreis Börde	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	124	132	112	111	95	k. A. 1
		tats. Bezug	124	132	112	111	95	k. A. 1
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	1570	694	506	428	441	k. A. 1
		tats. Bezug	397	271	208	190	171	k. A. 1
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	782	750	746	700	844	k. A. 1
		tats. Bezug	661	679	655	656	k. A. 1	k. A. 1
Burgenlandkreis	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1
		tats. Bezug	68	53	46	45	50	54
	AsylbLG	anspruchsberechtigt				277	452	k. A. 1
		tats. Bezug	702	522	296	149	258	k. A. 1

## Anlage 3

### Hilfebedürftige Kinder und junge Erwachsene mit Anspruch und Bezug von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Sachsen-Anhalt

Zeitreihe, Datenstand: Oktober 2021

Jahr			2016	2017	2018	2019	2020	1fd. 2021
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	k. A. 1					
		tats. Bezug	828	754	741	730	882	857
Altmarkkreis Salzwedel	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	k. A. 1					
		tats. Bezug	102	120	131	117	115	k. A. 1
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	k. A. 1					
		tats. Bezug	344	427	268	165	140	k. A. 1
Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	
	tats. Bezug	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	k. A. 1	
Landeshauptstadt Magdeburg	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	282	365	334	302	309	242
		tats. Bezug	183	234	241	234	239	203
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	2558	1868	1330	1184	1079	1501
		tats. Bezug	562	492	359	327	252	214
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	2670	2699	2453	2660	4101	4586
		tats. Bezug	1642	1804	1252	1332	1900	2306
Salzlandkreis	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	263	132	124	133	95	82
		tats. Bezug	144	132	118	112	94	78
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	636	373	162	296	237	249
		tats. Bezug	596	217	145	110	109	125
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	1169	1207	1185	1159	2322	2471
		tats. Bezug	953	951	964	991	1232	1256
Stadt Halle (Saale)	Grundsicherung SGB XII Leistungen	anspruchsberechtigt	284	273	280	278	264	230
		tats. Bezug	141	136	122	104	105	91
	AsylbLG	anspruchsberechtigt	652	377	284	255	251	267
		tats. Bezug	178	111	95	93	91	97
	Kinderzuschlag und Wohngeld	anspruchsberechtigt	1488	1574	1442	1407	1877	1980
		tats. Bezug	1221	1393	1264	15258	1680	1654

<sup>1</sup> keine technische Auswertung möglich